

M.1 Halbflexibler Busshuttle (Prototyp)

Projektstart: Monat 1-12

Ziel des Projekts

*Bürger*innen können ihre Mobilitätsbedürfnisse befriedigen, ohne auf Busverbindungen mit festen Linien angewiesen zu sein.*

Beschreibung

Ein attraktiver ÖPNV ist für den Kreis Dithmarschen von herausragender Bedeutung. Er sichert die Mobilität seiner Bevölkerung und ist eine wesentliche Stellschraube, um die großen Zukunftsthemen Klimaschutz und demografischer Wandel erfolgreich zu beeinflussen. Das Busangebot im Kreis wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich optimiert und um alternative Bedienformen wie den Rufbus Dithmarschen im Linienverkehr und Bürger*innenbuslinien ergänzt. Die Zielsetzung dabei war immer eine Verbesserung des Modalsplits hin zu umweltfreundlichen Verkehrsmitteln und die Umsetzung des Konzeptes der starken Linien, um den ÖPNV grundsätzlich leistungsfähiger und damit attraktiver zu gestalten.

Der aktuelle regionale Nahverkehrsplan sieht die modellhafte Erprobung der Flächenbedienung einer Region mittels eines halbflexiblen Busshuttles vor, welche bereits in zwei Amtsentwicklungskonzepten vorgestellt worden ist: Bei einer Fahrt vom Wohnort zum nächsten Ver-

knüpfungspunkt meldet der Fahrgast per Telefon (Interactive Voice Response-System) oder App seinen Fahrtwunsch auf Basis eines Fahrplans an. Für den Rückweg ist keine vorherige Anmeldung erforderlich. Am Verknüpfungspunkt wartet alle zwei Stunden ein Fahrzeug und nimmt Fahrgäste des jeweiligen Bedienkorridors auf. Bei Einstieg in das Fahrzeug teilt der Fahrgast seinen Fahrtwunsch mit. Zwischen den festen Start- und Endpunkten ist der Linienweg flexibel nach den Fahrtwünschen der Fahrgäste gestaltbar (solange die rechtzeitige Ankunft am Verknüpfungspunkt eingehalten werden kann).

Denkbar sind feste und virtuelle Haltestellen, aber auch eine Bedienung von und bis zur Haustür. Für das Pilotprojekt werden drei (mobile) digitale Anwendungen entwickelt und miteinander verknüpft, damit das Fahrtangebot für die anmeldungspflichtige Fahrt zum Verknüpfungspunkt über das Smartphone bestellt werden kann:

1. Eine benutzerfreundliche Fahrgast-App für die Kund*innen des Busshuttles,
2. eine operative App für das Fahrpersonal und die Disposition und
3. ein Administrationstool, über das der On-Demand-Betrieb im Hintergrund gesteuert werden kann.

Intelligente Ridepooling-Algorithmen sollen die optimale Auslastung der Fahrzeuge garantieren.

Zielgruppe(n)

Alle Bürger*innen im Kreisgebiet

Beitrag zur Vision

Das Projekt unterstützt die effiziente Organisation der Daseinsvorsorge mit Hilfe digitaler Technologien im Kreisgebiet.

Hauptaktivitäten

- Projektgruppe mit NAH.SH aufsetzen
- Verfügbarkeit bestehender Lösungen (Apps, Plattformen, ...) prüfen
- Bediengebiet und Routenplanung festlegen
- Technische Umsetzung durch NAH.SH und Kreis Dithmarschen (SVG)
- Marketing- und Kommunikationskonzept entwickeln und umsetzen

Verantwortliche

NAH.SH, Kreis Dithmarschen (SVG)

Beteiligte

DB Regio, Bürgerbus, Rufbus Dithmarschen (Rudi)

Status

In Planung